

No 11 No 26. Lied.

Andante.

Hannchen.

1. Der Graf bot sei - ne
 2. Da warf der Graf voll
 3. Nun sah der Graf, dies

Schä-tze mir von Gold und E - del - stei - nen; al - lein, ich dank - te
 schlauer Kunst sich auf die Knie - e nie - der, und bat um mei - ne
 half ihm nicht; da fing er an zu schmälen, und droh - te mir in's

schön da - für, und fing, fing an zu wei - nen: Ich mag nicht Schä - tze,
 Ge - gen - gunst, al - lein, ich bat ihn wie - der: Ach, gnäd' - ger Herr, Sie
 An - ge - sicht, mich Tag und Nacht zu quä - len. Ich sprach: Ich will, so

sprach ich, nein! ich kann die Ih - ri - ge nicht sein!
 spot - ten mein, ach, gnäd'ger Herr, das ist nicht fein! } Mein Herz ist nicht mehr
 sehr Sie dräu'n, doch lie - ber todt, als un - treu sein!

(gesprochen)
 nach der ersten Strophe: Christel. O, du gutes Hannchen!
 nach der zweiten Strophe: Christel. O, du goldnes Hannchen!

mein, mein Herz ist nicht mehr mein.

U. E. 3167